

Vortrag und Seminar

**„Psychoanalytische Familientherapie,
schon immer – auch – Systemtherapie?!
Oder: Warum die Psychoanalyse hochmodern ist...“**

Referent: Dr. Harald Wasser
Philosoph, Soziologe und Medienwissenschaftler

Dr. Wasser hat sich als ehemaliger Mitarbeiter von Niklas Luhmann mit dem Verhältnis von Psychoanalyse und Systemtheorie wissenschaftlich befasst. Dabei verfolgt er einen originellen konstruktiven Ansatz, in dem er Psychoanalyse als ein soziales System betrachtet, das - u. a. in Familienbeziehungen - aus Kommunikation besteht und sich in einem ständigen, nicht zielgerichteten Prozess aus sich selbst heraus erschafft: ein autopoietisches System.



Freitag, 19.04.2024 16:00 bis 19:30 Uhr

Begrüßung: PD Dr. Peter Möring
Vortrag: Dr. Harald Wasser, Köln - Philosoph, Soziologe und Medienwissenschaftler -
Theoretische und klinische Überlegungen/Fallvignetten der TN willkommen

Samstag, 20.04.2024 10:00 bis 13:30 Uhr

Fallvorstellung: Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb
Erleben, Interaktion und (unbewusste) Kommunikation im Beziehungs-System
einer Familie mit einem verhaltensauffälligen Säugling
Reflexion/Ausblick: Wie können Psychoanalyse und Systemtheorie in einen fruchtbaren Dialog treten –
auch im Hinblick auf zukünftige gesellschaftspolitische Herausforderungen?

Veranstaltungsort: Horst-Eberhard-Richter-Institut für
Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.
Ludwigstr. 73, 35392 Gießen

Teilnahmegebühr: 40,00 €

Anmeldung: kunz-institut@heripapt.de

Die TN-Zahl ist auf 30 Personen begrenzt!

Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

